

# Schriftzeichen in Asien

Beitrag von „Frappier“ vom 12. August 2018 18:19

## Zitat von Valerianus

Japanisch und Koreanisch sind beides Sprachen mit einem Alphabet (Hiragan und Hangul). Die chinesischen Schriftzeichen (Zhuyin - in Japan Kanji) werden zwar gelehrt, sind aber definitiv nicht notwendig um die eigene Sprache zu beherrschen (im Japanischen noch eher, da gibt es viele Wortstamm-Kanji). Tigermütter sind asiatische Mütter in den USA...eieiei...

Und ja, das koreanische Schulsystem ist extrem hart, die Tante meiner Frau ist nach Kanada ausgewandert, damit ihre Kinder in der Schule nicht so einen Stress haben, ebenfalls ja, das mündliche Englisch ist eine Katastrophe, aber lern mal chinesisches und dann lass dich von einem Muttersprachler entsetzt angucken, weil du die Sprachmelodie im Leben nicht hinbekommst und irgendeinen Scheiß erzählst. 😊

1500 bis 2000 Kanji-/Hanja-Zeichen werden in der Schule gelernt - sowohl in Südkorea als auch Japan. Die Kenntnis und Bedeutung sinkt sicherlich, aber ohne geht es nicht.

Das mit dem Auswandern scheint wohl ein kleiner Trend zu sein. Das hat mir dieses Jahr eine Koreanerin (ich war 10 Tage dort) erzählt, deren Schwester nach Neuseeland ausgewandert ist. Chinesisch würde ich nie hinbekommen. Tonale Sprachen sind nicht so mein Fall. Ich mag Chinesisch vom Klang her auch nicht so. Koreanisch und Japanisch klingen runder.